

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Harald Wolf (LINKE)

vom 08. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Februar 2016) und **Antwort**

#### **Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie auf Gebäuden der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Auf wie vielen und welchen Gebäuden der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen Berlins sind Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte mit Angabe des Unternehmens, der Nutzungsart - PV oder Solarthermie-, der installierten Leistung und des Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Antwort zu 1: Bei der Beantwortung wird davon ausgegangen, dass sich die Frage auf Gebäude der öffentlichen Hand bezieht, die keine Wohngebäude sind. Die folgenden Angaben basieren auf den Informationen des Arbeitskreises der Energiebeauftragten der Bezirke, des Arbeitskreises der Energiebeauftragten der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen sowie des Solaranlagenkatasters. Laut dieser Datengrundlage wurden mit Stand vom 31.10.2015 auf 32 öffentlichen Liegenschaften (öffentliche Unternehmen, Hochschulen) PV<sup>1</sup>-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1600 kWp betrieben. Nur teilweise berücksichtigt werden können dabei Anlagen die durch ein nicht-öffentliches Unternehmen bspw. im Rahmen von Contracting betrieben werden, da die Anlagenerfassung im Rahmen des Solarkatasters im Hinblick auf die Betreiber der Anlage und weitestgehend adressspezifisch erfolgt, jedoch nicht im Hinblick auf Gebäudenutzung.

---

<sup>1</sup> Photovoltaikanlagen

	Gebäudetyp /Gebäudenutzung	Standort (Adresse, PLZ)	Jahr der Inbetrieb- nahme	Größe der Anlage (Instal- lierte Leistung in kWp)
<b>öffentliche Unternehmen</b>				
Berliner Bäderbetriebe	Stadtbad Märkisches Viertel	Wilhelmsruher Damm 142 d, 13439	n.b.	n.b.
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	Mischnutzung (Werkstatt, Büro, Ausbildung)	Nordring 5, 12681	2007	92
	Mischnutzung (Garage, Werkstatt)	Trefffurter Straße 40, 13053	2006	29
	Mischnutzung (Garage, Werkstatt)	Kniprodestraße 62, 10407	2002	30
	Mischnutzung	Mühlenstraße 8, 10243	2003	12
	Mischnutzung	Nobelstraße 61, 12057	2002	12
	Mischnutzung	Oberspreestraße 109, 12555	2005	13
	Mischnutzung	Hegauer Weg 17, 14163	2000	2
	Ausbildung	Mierendorffplatz 20, 10589	1997	4
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	Verwaltung	Machandelweg 24, 14052	2011	5
	Verwaltung	Machandelweg 24, 14052	2014	5
	Verwaltung	Trebbiner Straße 6, 10963	2012	10
	Verwaltung	Trebbiner Straße 6, 10963	2014	18
	Verwaltung	Usedomer Straße 24-26, 13335	2014	18
	Werkstatt	Müllerstraße 79, 13349	2012	30
Berliner Wasserbetriebe (BWB)	Wasserwerk	Bernauer Straße 140, 13507	2008	193
	Wasserwerk	Bernauer Straße 140, 13507	2009	367
	Kanalbetriebsstelle	Rudolfstr. 16, 10245	2014	12
<b>Hochschulen</b>				
Freie Universität (FU) Berlin	Universitätsgebäude	Arnimallee 14, 14195	2008	146
	Botanischer Garten		2009	24
	Universitätsgebäude	Habelschwerdter Allee 45, 14195	2009	97
	Universitätsgebäude	Habelschwerdter Allee 45, 14195	2010	190
	Rechenzentrum	Fabeckstr. 32, 14195	2010	25
	Universitätsgebäude	Arnimallee 3-5, 14195	2011	29
	Universitätsgebäude	Koserstr. 20, 14195	2011	98
	Mensa	Otto-von-Simson-Weg 26, 14195	2011	30
	Mensa	Otto-von-Simson-Weg 26, 14195	2012	36
UdK <sup>2</sup>	Universitätsgebäude	Hardenbergstr. 33, 10623	2011	16
Beuth Hochschule	Universitätsgebäude	Luxemburger Str. 10	1999	30
HTW <sup>3</sup>	Universitätsgebäude WHG	Wilhelminenhofstraße	2013	16
	Universitätsgebäude WH H	Wilhelminenhofstraße	2013	25
HWR <sup>4</sup>	Universitätsgebäude	Badensche Str. 50-51	2011	9
<b>Anmerkungen:</b> n.b.: Anlagengröße ist nicht bekannt, da diese im Rahmen des Solarkatasters nicht ermittelt werden konnte bzw. von Arbeitskreis der Energiebeauftragten der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen nicht mitgeteilt wurde. Nur zum Teil berücksichtigt sind PV-Anlagen die durch eine nicht-öffentliches Unternehmen bspw. im Rahmen von Contracting betrieben werden.				

<sup>2</sup> Universität der Künste<sup>3</sup> Hochschule für Technik und Wirtschaft<sup>4</sup> Hochschule für Wirtschaft und Recht

Mit Stand 01. Februar 2016 wurden auf öffentlichen Liegenschaften (öffentliche Unternehmen, Hochschulen) Solathermieanlagen mit einer Kollektorfläche von rund 4940 m<sup>2</sup> betrieben. Die Daten des Solaranlagenkatasters basieren auf Angaben des Bundesamtes für Ausführungskontrolle (BAFA). Eine adressspezifische Darstellung ist hier nicht möglich.

	Gebäudetyp /Gebäudenutzung	Jahr der Inbetriebnahme	Kollektorfläche in m <sup>2</sup> (*Anlagenanzahl)
<b>öffentliche Unternehmen</b>			
BSR	Verwaltung	1998	10
	Verwaltung	2002	104*4
Berliner Bäderbetriebe	Schwimmbad	2000	1589
	Schwimmbad	2000/2001	520/630
	Schwimmbad	2001	1760
Deutsches Technikmuseum	Kultur	n.b.	15
<b>Hochschulen:</b>			
FU Berlin	Mensa	n.b.	n.b.
	Campus Düppel	2014	n.b.

Frage 2: Auf wie vielen und welchen Gebäuden der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen Berlins ist die Errichtung von Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung geplant (bitte mit Angabe des Unternehmens, der Nutzungsart - PV oder Solarthermie-, der geplanten installierten Leistung und des geplanten Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Antwort zu 2: Nach den Angaben der Energiewirtschaftsstelle des Landes Berlin sowie der Meldung der Universitäten ist derzeit auf Nichtwohngebäuden der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen die Errichtung folgender Anlagen zur Produktion von Strom geplant.

Unternehmen	Standort	Jahr der Inbetriebnahme	Größe der Anlage (Installierte Leistung in kWp)
Universität der Künste Berlin	Mierendorffstr. 28, 10623	2016	25
	Einsteinufer 43	2017	offen
TU Berlin	Universitätsbibliothek	2016	40

Frage 3: Wie viele Gebäude der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen Berlins wurden seit 2010 neu errichtet und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Unternehmen aufschlüsseln)?

- Humboldt-Universität (HU) Berlin, Forschungssporthalle Campus Nord, Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 12 Kilowatt-Peak.
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, Campus Wilhelminenhof, Gebäude H, Forschungszentrum "Kultur und Informatik", Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 25 Kilowatt-Peak.

Frage 4: Wenn bei Neubauten keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurde, aus welchen Gründen?

Darüber hinaus errichtete Gebäude der Hochschulen waren entweder nicht für die Nutzung von Photovoltaikanlagen geeignet oder die Nutzung der Anlagen erwies sich als unwirtschaftlich.

Antwort zu 3 und 4: Derartige Daten werden bisher nicht zentral erhoben und müssten daher anderen Datenquellen entnommen oder per Einzelabfrage erhoben werden. Dies ist aber im Rahmen der Frist für die Beantwortung einer schriftlichen Anfrage nicht vollständig möglich. Daher liegen nur Informationen der Hochschulen vor. Demnach wurden folgende Gebäude neu errichtet und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet:

Frage 5: Bei wie vielen Gebäuden der öffentlichen Unternehmen und Hochschulen Berlins fand seit 2010 eine Dachsanierung statt und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Unternehmen aufschlüsseln)?

Frage 6: Wenn bei Dachsanierungen keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurden, aus welchen Gründen?

Antwort zu 5 und 6: Derartige Daten werden bisher nicht zentral erhoben und müssten daher anderen Datenquellen entnommen oder per Einzelabfrage erhoben werden. Dies ist aber im Rahmen der Frist für die Beantwortung einer schriftlichen Anfrage nicht vollständig möglich. Daher liegen nur Informationen der Hochschulen vor. Demnach wurden bei 7 Dachsanierungen von Gebäuden verschiedener Hochschulen keine solaren Anlagen installiert. Begründet wird dies u.a. mit einer mangelnden Wirtschaftlichkeit oder einer Nichteignung der Dächer aufgrund bestehender Dachlasten, Schrägen, Beschattungen oder denkmalschutzrechtlichen Erwägungen.

Berlin, den 23. Februar 2016

In Vertretung

C h r i s t i a n   G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Feb. 2016)